

E. 19. Okt. 2018 

**Fraktion der Freien Ratzeburger
Wählergemeinschaft (FRW)**

Ratzeburg, den 15.10.2018

**Antrag der FRW-Fraktion für die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
am 12.11.2018**

Die Fraktion der FRW beantragt die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes

**„Verbesserung bzw. Änderung der verkehrlichen Erschließung zu den AMEOS-
Einrichtungen (SWR)“**

und folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

1. Es wird festgestellt und anerkannt, dass durch den Ausbau und Betrieb der Röpertsberg-Kliniken und der Pflegehäuser (AMEOS-Einrichtungen/SWR) der Straßenverkehr über die Henri-Dunant-Straße und den Röpertsberg erheblich zugenommen hat und die angrenzenden Wohnbereiche dadurch belastet werden.
2. Es muss durch geeignete Maßnahmen erreicht werden, dass die verkehrliche Haupteinschließung über das AMEOS-Gelände direkt zur Schmilauer Straße erfolgt.
3. Der Bürgermeister bzw. die Verwaltung werden beauftragt, in Gesprächen mit der AMEOS-Geschäftsführung einzutreten. Es wird darum gebeten, dass 3 Mitglieder aus dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss an den Gesprächen teilnehmen.

Zielsetzung:

Durch Verbesserung bzw. Änderung der verkehrlichen Erschließung zu den AMEOS-Einrichtungen (SWR) soll eine Entlastung der Wohnbereiche in der Henri-Dunant-Straße, Albert-Schweitzer-Straße und der Straße Röpertsberg erreicht werden. Damit einhergehend wird auch eine Entlastung des alten nicht ausgebauten Röpertsberg entlang der Waldkante erreicht.

Begründung:

Seit der Fertigstellung im Jahre 1974 hat sich der Seniorenwohnsitz Ratzeburg (SWR) über die Jahrzehnte heute zu einem vielfältig aufgestellten Medizin- und Reha-Zentrum im Bereich der Gesundheits- und Pflegewirtschaft mit der Röpertsbergklinik, mit den Pflegehäusern und ambulanten Diensten sowie mit den Seniorenwohnungen entwickelt. Mittlerweile sind in den Einrichtungen und Diensten rund 600 Arbeitsplätze entstanden, sodass heute die AMEOS-Gruppe mit dem SWR eines der größten Arbeitgeber mit qualifizierten Arbeitsplätzen in unserer Stadt darstellt. Hierüber können wir uns sehr freuen.

Mit der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 18 im Jahre 2006 wurden die Ausbau- und Entwicklungsmöglichkeiten des SWR auf den neuesten Stand gebracht und zusätzlich außerhalb von baulichen Anlagen der Gesundheits- und Pflegewirtschaft Baurecht für zwei Wohngebiete geschaffen, unter anderem das Wohngebiet am „alten Röpertsberg“ für 11 Mehrfamilienhäuser für circa 84 Wohnungen.

Bei der Aufstellung der Neufassung des B-Planes Nr. 18 in den Jahren 2004/2005 wurden Fragen der äußeren Erschließung für den Kraftfahrzeugverkehr für die Röpertsbergklinik, für die Pflegehäuser und für das neue Wohngebiet mit den Mehrfamilienhäusern, dessen Flächen durch „alten Röpertsberg“ erschlossen werden, vernachlässigt bzw. außer Acht gelassen. Dieser Tatbestand holt uns heute ein.

Es muss heute und auch schon in den letzten Jahren schmerzlich zur Kenntnis genommen werden, dass durch den Kraftfahrzeugverkehr zur Röpertsbergklinik und zu den Pflegehäusern mit täglichem Besucherverkehr, Krankentransporten, An- und Abfahrten der Tages- und ambulanten Patienten, Mitarbeiter sowie Zulieferverkehr durch die Henri-Dunant-Straße, Albert-Schweitzer-Straße und den Röpertsberg die angrenzenden Wohngebiete erheblich belastet werden und der „alte Röpertsberg“ hierfür nicht ausgebaut ist.

Auch stehen auf dem Gelände der AMEOS-Einrichtungen nicht ausreichend Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher zur Verfügung. So werden häufig Anliegerparkplätze zugewinkt und auf den unbefestigten Seitenstreifen des alten Röpertsberg wild geparkt und es kommt insgesamt zu schwierigen Verkehrsverhältnissen.

Zum einen muss erreicht werden, dass AMEOS für seine Mitarbeiter und Besucher für die Röpertsbergklinik und Pflegehäuser ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stellt bzw. schafft. Objektiv fehlen in erheblichem Umfang Stellplätze. Zum anderen sollte geprüft werden, ob eine direkte Zufahrt zur Schmilauer Straße entlang des Ehrenmals und der Kleingärten neu geschaffen werden kann. Bereits heute ist in diesem Bereich ein Behelfsparkplatz angelegt worden.

Ohne Zweifel sind über die Zeit die vorstehend beschriebenen Defizite in dem sogenannten neuen Stadtteil „Röpertsberg bis zum SWR“ entstanden bzw. wurden bei den Entwicklungsprozessen nicht ausreichend berücksichtigt oder falsch eingeschätzt. Diese städtebaulichen Missstände können nicht auf Dauer akzeptiert werden. Auch wenn es schwierig wird, zeitnah Änderungen zu erreichen, müssen sich die politischen Gremien unserer Stadt damit befassen. Hierzu sind Gespräche mit AMEOS zu führen, um Verbesserungen bzw. Änderungen der verkehrlichen Erschließung zu den AMEOS-Einrichtungen zu erreichen.

Im Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für die Errichtung von 11 Mehrfamilienhäusern mit voraussichtlich 84 Wohneinheiten wurden in der Öffentlichkeitsbeteiligung von den Anliegern der Henri-Dunant-Straße, der Albert-Schweitzer-Straße, des Röpertsberg und aus den weiteren Wohnstraßen umfangreiche Anregungen und Bedenken um die äußere verkehrliche Erschließung des neuen Wohngebietes über die Henri-Dunant-Straße, Albert-Schweitzer-Straße und den Röpertsberg und der damit einhergehenden Steigerung des Straßenverkehrs und der gefährlichen Verkehrssituationen geäußert und schriftlich eingereicht. Die vorstehend beschriebenen Umstände und Defizite bildeten dabei den Schwerpunkt der Stellungnahmen. Auf die Beratungen in den letzten Gremiensitzungen hierzu wird Bezug genommen.


(Jürgen Hentschel)
Fraktionsvorsitzender